

kosten höher werde komen, weils nur ein Hochzeit, und den herren allein betrifft, da sunst ufs Novitziat nach von zwo professionen, andere auch beistüren müessen, und derowegen der kosten dem herren damahls Ringer komen als Jetzund.

An obvermelte anforderung hat herr Stadthalter (Laut beikomendten übergabzedeis) an zinsen gewärdt 38 gl. 34 ss

Jtem hat der herr den 31. winmonadt Anno 1668 durch unser Magdt Anna Maria an 8 duggadten und 7 gl. gegen einem duechman von bremggarten gwerdt 43 gl."

Somit schulde er, Zurlauben, dem Gotteshaus noch 20 Gl. 26 ss "Jst durch Rony schellen liquidiert unt Zalt worden den 7 May 1670"

Original. Glossen und Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 1, 111

53

1671 September 30., Luzern

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. JOHANN PETER] STOPPA AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]

Eben als er ihnen das Aufbruchsbegehren, das sich der König [Ludwig XIV.] an sie zu richten entschlossen, habe zugehen lassen wollen, sei ihm der Besuch von Hptm. [Heinrich II.] Zurlauben¹ gemeldet worden. Er habe deshalb die Gelegenheit am Schopf gepackt und besagten Brief Hptm. Zurlauben gleich mitgegeben.

"Und weilen mier wenig Compagnien mehr Uberig Zue Vertheilen wird es an Euch stehen, so Jhr deren auch begären aus Eweren mitlen etwan alhero auf das furderlichste Zueverordnen, welches das allerbeste sein wird, Euch Versichernde dass daferen Jhr in diserem fahl den sonderbaren Yffer so Jhr Jederzeit Zue dess Königs dienst bewisen erzeigen werden, das er hierdurch Verursachet wird, Euch desto ehender die pensionen, so er Euch Zue Thuen und Versprochen ervolgen Zue Lassen, worzue ich Euch Versichere, das ich das Meinige hierzue so vil möglich beytragen wirdt."

1) Zurlauben hatte alles Interesse daran, dass Zug den Aufbruch gestattete und er dergestalt wieder zu einer eigenen Kompagnie kam.

Kopie - AH 1, 112 - Blatt 112^V leer